

Sebastian Völker

Stadtblaue Gesundheit

Aspekte menschlichen Wohlbefindens an urbanen
Gewässern

Geographische Gesundheitsforschung
Geographical Health Research
Volume 5



GEOGRAPHISCHE GESUNDHEITSFORSCHUNG
GEOGRAPHIC HEALTH RESEARCH

herausgegeben von

Thomas Kistemann und Jürgen Schweikart

Schriftenreihe des Vereins zur Förderung der
Geographischen Gesundheitsforschung e.V.

Volume 5

Sebastian Völker

Stadtblaue Gesundheit

Aspekte menschlichen Wohlbefindens an urbanen Gewässern

Umschlagabbildung:

Vancouver 2015, Wassersportler auf dem False Creek vor der Science World in Vancouver.

© Sebastian Völker

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag [2020]

Diese Arbeit wurde unter dem Titel „Stadtblaue Gesundheit – Aspekte menschlichen Wohlbefindens an urbanen Gewässern“ als Dissertation am Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn publiziert.

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Printed in Germany.

ISBN [978-3-8440-7783-4]

ISSN [2191-7213]

Schriftenreihe des Vereins zur Förderung der
Geographischen Gesundheitsforschung e. V.
www.VGGF.de

Schriftleitung
Juliane Kemen und Dr. Silvia Schäffer-Gemein

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort der Herausgeber

Die Medizinische Geographie/Gesundheitsgeographie hat ihren Platz an der interdisziplinären Schnittstelle von Medizin, Public Health und Geographie. Zudem vermittelt und verbindet sie auch intradisziplinär durch ihre Querschnittsthemen zwischen Human-, Physischer und Regionaler Geographie. Die Schriftenreihe Geographische Gesundheitsforschung (GGF) bietet einem Themenfeld, das auch im deutschsprachigen Raum in Forschung, Lehre und Praxis zunehmende Beachtung erfährt, einen eigenständigen Publikationsort. Qualitätsvolle Arbeiten aus den allen Bereichen der Medizinischen Geographie/Gesundheitsgeographie finden in der Reihe zusammen. Neben krankheitsökologischen Studien werden in der GGF Arbeiten zu raumbezogenen Aspekten von Gesundheitsversorgung, von Gesundheit und Entwicklung, sowie zu räumlichen Manifestationen der sozialen und kulturellen Dimension von Gesundheit und Krankheit, von Salutogenese und Pathogenese, in deutscher oder englischer Sprache publiziert. Die Themen der Schriftenreihe sind durch ein markantes Merkmal verbunden: durch die geographische Dimension im weitesten Sinn, sei es als euklidischer Raum oder als bedeutungsgeladener Place.

Thomas Kistemann, Bonn

Jürgen Schweikart, Berlin

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
1 Einleitung.....	1
1.1 Hintergrund und Problemstellung	1
1.1.1 Wasser und Gesundheit.....	1
1.1.2 Stadt und Gesundheit.....	5
1.1.3 Wasser und Stadt.....	6
1.1.4 Wasser, Stadt und Gesundheit.....	13
1.2 Fragestellungen und Ziele	16
2 Methoden	19
2.1 Grundannahmen.....	20
2.2 Methodisches Vorgehen.....	22
2.2.1 Wissenschaftliche Konzeption.....	22
2.2.2 Grounded Theory	26
2.2.3 Untersuchungsorte	27
2.2.4 Raum-Zeit-Analyse	30
2.2.5 Solitär-Analyse.....	31
2.2.5.1 Systematische Beobachtung.....	31
2.2.5.2 Empirischer Stadtblauspaziergang – ESB.....	33
2.2.5.3 Qualitative Datenauswertung.....	34
2.2.6 Komparative Analyse.....	35
2.2.6.1 Entwicklung des qualitativen Interviewfragebogens	36
2.2.6.2 Kontext und Durchführung.....	38
2.2.6.3 Quantitative Datenanalyse.....	40
2.2.6.4 Qualitative Datenanalyse und -interpretation.....	47
3 Wissenschaftliche Konzeptionen von Gesundheit und Wasser.....	53
3.1 Modelle von Gesundheit und Krankheit.....	53
3.1.1 Krankheitsmodelle.....	53

3.1.2	Gesundheitsmodelle.....	56
3.1.2.1	WHO-Gesundheit	56
3.1.2.2	Das Modell der Salutogenese	57
3.1.2.3	Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz	59
3.1.2.4	Wohlbefinden.....	62
3.2	Raumbezogene Gesundheitsmodelle	63
3.2.1	Naturlandschaft und Gesundheit.....	63
3.2.2	Kulturlandschaft und Gesundheit	64
3.3	Gesundheit in der Medizinischen Geographie bzw. geographischen Gesundheitsforschung	70
3.3.1	Der Cultural Turn in der Humangeographie und seine Rezeption in der Medizinischen Geographie.....	70
3.3.2	Das Konzept der Therapeutischen Landschaften – Paradigma der geographischen Gesundheitsforschung	74
3.4	Stadtblau – Begriffsbestimmung und -abgrenzung.....	82
3.5	Salutogenetische, gesundheitliche Prozesse in Blauräumen.....	84
3.5.1	Theorien, Konzepte und Ansätze	85
3.5.2	Befunde aus der Literatur.....	96
3.5.2.1	Perzeption und Präferenz.....	96
3.5.2.2	Landschaftsgestaltung.....	99
3.5.2.3	Emotionaler Nutzen.....	100
3.5.2.4	Restauration und Rekreation	102
3.5.2.5	Direkte Gesundheitseffekte	103
3.5.2.6	Befunde aus der Literatur - Zusammenfassung.....	104
3.6	Konzept zur systematischen Erfassung salutogenetischer Gesundheitsprozesse in stadtblauen Räumen	108
3.6.1	Aneignungsdimensionen.....	109
3.6.2	Dimensionen der Wirklichkeit	113
4	Stadtblau – Feldstudie zu einem geographischen Gesundheitsfaktor	117
4.1	Solitär-Analyse der stadtblauen Untersuchungsräume	117

4.1.1	Raumanalyse.....	118
4.1.1.1	Physischer Raum	119
4.1.1.2	Raum-Zeit-Analyse	133
4.1.2	Gesundheitliche Prozesse in stadtblauen Räumen.....	141
4.1.2.1	Teilnehmer des Empirischen Stadtblauspaziergangs	141
4.1.2.2	Physischer Raum	142
4.1.2.3	Symbolischer Raum	148
4.1.2.4	Sozialer Raum.....	154
4.1.2.5	Aktivitätsraum	158
4.1.2.6	Synopsis.....	165
4.2	Komparative Analyse.....	167
4.2.1	Untersuchungsräume der komparativen Analyse.....	168
4.2.1.1	Stadtgrüne Untersuchungsräume.....	168
4.2.1.2	Vergleich der blauen und grünen Untersuchungsräume.....	172
4.2.2	Beschreibung und Nutzungseigenschaften der Teilnehmer der komparativen Analyse	174
4.2.3	Das menschliche Wohlbefinden (WBI-5) der Befragten in den ausgesuchten Freiräumen.....	182
4.2.4	Spezifische Qualitäten der untersuchten Freiräume und Freiraumtypen.....	189
4.2.4.1	Qualitäten und Mehrwert von grünen und blauen städtischen Freiräumen	196
4.2.4.2	Qualitäten und Mehrwert von Stadtgrün	203
4.2.4.3	Qualitäten und Mehrwert von Stadtblau	214
4.2.4.4	Kodierungen von „Wohlfühl“ (MatrixRelation).....	227
4.2.5	Grün oder Blau – spezifische Qualitäten von Stadtblau	229
4.2.5.1	Wasser, Kontemplation, Restauration.....	231
4.2.5.2	Orientierung, Identität, emotionale Bedeutung.....	234
4.2.5.3	Soziales Klima, Atmosphäre	238
4.2.5.4	Partizipation, Ereignisreichtum, Heimat	239
4.2.5.5	Bewegung	240

4.3	Implikationen – Stadtblau als gesundheitsförderliche Ressource.....	241
4.3.1	Geographische Gesundheitsforschung und Gesundheitsforschung in der Stadt.....	242
4.3.2	Gesundheitssensitive (Stadt-) Planungspraxis.....	247
4.3.3	Limitationen.....	250
5	Fazit und Ausblick.....	253
	Literatur	261